



Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Ratssitzung 13.09.2019

Kinder- und Jugendarbeit 2.0: Göttingen vernetzen

Göttingen, 01. Juli 2019

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die städtischen und öffentlich zugänglichen Spielplätze in Göttingen zu kategorisieren, zu kartieren und öffentlich im Internet einsehbar zu machen. Es soll eine Übersicht geschaffen werden, die es Eltern ermöglicht, schnell die Ausstattung, Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Spielplätze einzusehen. Kriterien für die Kategorisierung könnten zum Beispiel die Barrierefreiheit oder die Nutzbarkeit der Spielgeräte für verschiedene Altersstufen sein.
2. die Internetseite www.kinderstadtplan.goettingen.de zu reaktivieren und auf den neusten Stand zu bringen.
3. in die neue Version der genannten Internetseite einen zentralen Veranstaltungskalender der Göttinger Kinder- und Jugendzentren zu integrieren.
4. eine Möglichkeit zu schaffen, dass sich die Kinder und Jugendlichen auf der genannten Internetseite in einer Art Forum besser vernetzen können.

Begründung:

Spielplatz ist nicht gleich Spielplatz. Nicht jeder kann die unterschiedlichen Anforderungen von Eltern und Kindern erfüllen. Egal ob Barrierefreiheit, Lage (Wohngebiet/im Grünen), Ausstattung oder Altersempfehlungen: In Göttingen fehlt es sowohl zum einen an einer vernünftigen generellen Übersicht aller Spielplätze als auch zum anderen einer qualifizierten Einteilung und Kategorisierung nach verschiedenen Kriterien, die Eltern und Kindern die Suche nach einem für sie geeigneten Spielplatz erleichtern könnten.

Die Internetseite www.kinderstadtplan.goettingen.de ist leider seit geraumer Zeit außer Betrieb, verspricht aber ein nützliches Hilfsmittel sein zu können. Sie sollte daher reaktiviert und aktualisiert werden. Zudem soll sie um das Angebot eines Veranstaltungskalenders und einer Art Austauschforum erweitert werden.